

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72 · 28195 Bremen

Bau und Vermietung von Nahverkehrsanlagen
- Betrieb gewerblicher Art -
z.H. Frau Freise
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Bau und Vermietung von										01																																																																																									
Nahverkehrsanlagen (BgA)										02																																																																																									
r Art -										03																																																																																									
Eing.: 24. JULI 2015										04																																																																																									
9/50										05																																																																																									
Anlagen:										06																																																																																									

Auskunft erteilt
Frau Dr. Kasper
Dienstgebäude:
Ansgaritorstraße 2
Zimmer B 201
T (04 21) 361 17064
F (04 21) 496 17064
E-mail
Beate.Kasper@Bau.Bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
(30-4)

Bremen, 22. Juli 2015

Querverbindung Ost - artenschutzrechtliche Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Freise,

die von Ihnen vorgelegten Unterlagen habe ich geprüft und nehme wie folgt Stellung:
Im Rahmen des o.g. Vorhabens soll im Bereich Bennigsenstraße/Stresemannstraße/
Steubenstraße eine neue Straßenbahnverbindung zwischen den Linien 1, 2 und 10 inklusive
zweier zusätzlicher Haltestellen im Knotenpunkt Stresemannstraße/Steubenstraße sowie
Bennigsenstraße entstehen. Mit der Maßnahme soll nach Vorliegen des Baurechts begonnen
werden, die Fertigstellung ist im Jahr 2019 geplant.

Die im Zusammenhang mit der Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans durchgeführten Kartierungen von Fledermäusen, Amphibien und europäischen Vogelarten hat ergeben, dass in den Straßenbäumen wegen der zu schütterten Belaubung keine Brutvorkommen vorhanden sind. Es konnten auch keine für Brutvögel oder Fledermäuse geeigneten Höhlen identifiziert werden.

An Amphibien wurde lediglich die Erdkröte in einem Gewässer an der Steubenstraße festgestellt. Dies ist jedoch aus artenschutzrechtlicher Sicht nicht von Relevanz, da gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG bei Handlungen zur Durchführung von zulässigen Eingriffen die Zugriffsverbote nicht für die nur nach nationalem Recht besonders geschützten Arten gelten.

Der artenschutzrechtliche Fachbeitrag legt darüber hinaus dar, dass aufgrund der zu erwartenden Geschwindigkeiten von 50 km/h, mit bau- oder betriebsbedingten Kollisionen von Fledermäusen nicht zu rechnen ist.

Im Ergebnis stellt der artenschutzrechtliche Fachbeitrag fest, dass bei der Durchführung des Vorhabens die Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht eintreten.

Es bestehen somit aus artenschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken gegen das geplante Vorhaben, wenn die Bäume und sonstigen Gehölze nicht in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. gefällt werden (Sommerfällverbot gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Kasper

P Dienstgebäude
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Hochgarage Am B

Eingang
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen

H Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Am Brill und
Am Wall

Poststelle:
T (0421) 361 2407
F (0421) 361 2050
E-mail office@bau.bremen.de

- Seite 1 von 1 -



0312072